

**Ministerium für Wirtschaft, Arbeit,
Energie und Klimaschutz**
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

**Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Arbeit,
Energie und Klimaschutz**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

Stadt Cottbus/Chósebuz
Neumarkt 5
03046 Cottbus

Landkreis Görlitz
Bahnhofstraße 24
02826 Görlitz

Potsdam, 16.12.2025

Pressemitteilung

Landesregierung Brandenburg | MWAEK | Pressesprecher Robert Dambon
Telefon: 0331 866-1509, E-Mail: pressestelle@mwaek.brandenburg.de
Internet: <https://www.mwaek.brandenburg.de>, @mwaek.brandenburg

Staatsregierung Sachsen | SMWA | Pressesprecher
Telefon: , E-Mail: pressestelle@
Internet:

Stadt Cottbus
Telefon:, Fax, E-Mail: pressestelle@
Internet:

Stadt Cottbus
Telefon:, Fax, E-Mail: pressestelle@
Internet:

Pressemitteilung

Seite 2 von 3

Erstes Net Zero Valley Europas ausgewiesen

In Cottbus/Chósebuz unterzeichneten heute die Wirtschaftsminister Brandenburgs und Sachsen, Daniel Keller und Dirk Panter, den Beschluss zur Ausweisung der Lausitz als europaweit erstes Net Zero Valley und übergaben den Beschluss stellvertretend für die mitwirkenden Akteure an den Oberbürgermeister der Stadt Cottbus/Chósebuz, Tobias Schick und den Landrat des Landkreises Görlitz, Stephan Meyer.

Rund eineinhalb Jahre nach dem Inkrafttreten des Net Zero Industry Acts hat Europa nun sein erstes Net Zero Valley und das befindet sich in der Lausitz. In einem beispielhaften bottom-up geführten Beitragsprozess entwickelten Lausitzer Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft gemeinsam die Idee für eine Modellregion für Netto Null Technologien, das heißt sogenannte „saubere Technologien“ in vier ausgewählten Technologiefeldern (Batterie- und Speichertechnologien, Wasserstoff- und Stromnetztechnologien sowie Technologien zur Energieeffizienz und Sektorenkopplung). Sie nutzen dabei die Standortvorteile der Region, wie etablierte Kooperationen zwischen Wissenschaft, Forschung und Unternehmen, verfügbare Industrieflächen, leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur und Qualifizierungsmöglichkeiten für Fachkräfte.

Brandenburgs Wirtschaftsminister Daniel Keller: „Das Net Zero Valley Lausitz ist ein weiterer wichtiger Baustein zur erfolgreichen Gestaltung des Strukturwandels in der Lausitz und für die Schaffung nachhaltiger industrieller Cluster, die zusätzliche Arbeitsplätze und Wertschöpfung in die Region bringen. Der Prozess ist zudem ein hervorragendes Beispiel dafür, wie die Länder Brandenburg und Sachsen gemeinsam die Herausforderungen des Kohleausstiegs bewältigen. Uns hat von Anfang an beeindruckt, wie viel Engagement, wie viel Herzblut, wie viel Wille zu Kooperation, Veränderung und zum Gestalten hinter dieser Initiative steckt.“

Sachsens Wirtschaftsminister Dirk Panter: „Die Region hat sich das Net Zero Valley mit großer Kraftanstrengung selbst erarbeitet und wir als Staatsregierung haben diesen Weg von Anfang an aktiv unterstützt. Mit der heutigen Ausweisung geben wir den Startschuss für die nächsten Schritte: gezielte Flächenentwicklung, Schaffung attraktiver Rahmenbedingungen für Industrieansiedlungen und neue Wertschöpfung in Zukunftstechnologien. So entsteht ein starker Impuls für wirtschaftliche Entwicklung und industrielle Erneuerung in der Lausitz.“

Der Oberbürgermeister von Cottbus/Chósebuz Tobias Schick: „Der bisherige Prozess zeigt die Kraft und die Beharrlichkeit der Lausitzer Akteure. Nachdem die Lausitzrunde im vergangenen Jahr das Thema aktiv angeschoben hat, hat die kommunale Familie im Schulterschluss mit den Industrie- und Handelskammern sowie den Handwerkskammern aus Cottbus und Dresden den Prozess vorangetrieben. Nur durch den Zusammenschluss aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft konnte dieser Prozess derart

Pressemitteilung

Seite 3 von 3

schnell und unkompliziert aufgesetzt werden. Der heutige Tag und der Beschluss sind weitere Einladungen in eine der spannendsten Regionen nicht nur in Deutschlands. Vorreiter in Europa zu sein, ist eine große Verpflichtung, denn wir fangen ja gerade erst an. Die Menschen erwarten sicht- und greifbare Ergebnisse.“

Der Landrat Görlitz Stephan Meyer: „Die Ausweisung der Lausitz als erstes Net Zero Valley Europas ist ein wichtiger Meilenstein für unsere Region. Dieser Erfolg wäre ohne das enorme Engagement vieler Akteurinnen und Akteure aus Kommunen, Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft nicht möglich gewesen, ihnen allen gilt mein herzlicher Dank. Jetzt kommt es darauf an, diesen Vorsprung konsequent zu nutzen. Das Net Zero Valley darf kein bloßes Marketinglabel sein, sondern muss sich im Alltag von Unternehmen und Bürgerinnen und Bürgern spürbar bemerkbar machen. Dafür müssen wir Planungs- und Genehmigungsverfahren deutlich beschleunigen, Investitionen in Zukunftstechnologien attraktiver machen und neue, sichere Arbeitsplätze schaffen. Das Net Zero Valley ist unser Instrument, um Strukturwandel und Klimaschutz zusammenzubringen und daran werden wir als Landkreis Görlitz aktiv mitarbeiten.“

Hintergrund:

Die Europäische Kommission hat im Juni 2024 das Netto-Null-Industrie-Gesetz (NZIA - Net-Zero Industry Act) auf den Weg gebracht, das darauf abzielt, die Herstellung von Netto-Null-Technologien in der EU zu steigern, um bis 2030 mindestens 40 Prozent des jährlichen Bedarfs der EU an diesen strategischen Technologien zu decken.

Ziel der EU ist es, ihre Attraktivität als wettbewerbsfähiger Wirtschaftsstandort durch schnellere Genehmigungsverfahren, gezieltere Aus- und Weiterbildung von und für Fachkräfte der Netto-Null-Technologien und einen besseren Marktzugang für Technologien „Made-in-Europe“ zu erhöhen. Insbesondere in sogenannten „Net-Zero-Valleys“ sollen dafür strukturell besonders günstige Voraussetzungen entstehen.

Die Region hat ihren Antrag am 16. März 2025 bei den Ländern als zuständige Behörden eingereicht. Die Länder haben für die darin festgelegten elf Fokusflächen eine strategische Umweltprüfung durchgeführt und abgeschlossen. Die Kabinette beider Länder haben am Vormittag die Zustimmung zur Ausweisung des Net Zero Valleys Lausitz erteilt.